Morgen-Ausgabe
Nr. 535 — 76. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Sonntag, 11. November 1928

Achtung! der BVZ.-Sender

Das Experiment mit der Ueberzeugungstreue

Soll man seiner Ueberzeugung treu bleiben oder nicht? Bitte, suchen Sie die Antwort auf diese Frage nicht in den Schullesebüchern, in den Legenden der heiligen Märtyrer oder in dem Volksbuch „Knorrig wie unsere Eichen".

Ich meine überhaupt nicht die Ueberzeugung des Herrn Privatiers Mosbauer oder des Assessors Karkuleit. Ich meine die grossen politischen Ueberzeugungen der grossen politischen Parteien.

Im parlamentarischen Staate ist es nun einmal so — wenigstens auf dem Kontinente — dass vor den Pflug der Regierung immer Pferd, Ochs und Esel zusammengespannt werden müssen, wenn man das Feld des Staates beackern will. Es müssen sich immer einige Parteien zusammenschliessen, verschiedene Ueberzeugungen müssen versuchen, im gleichen Trott zu gehen, am gleichen Strang zu ziehen. Es muss gleichsam nach mühevollen Berechnungen ein Generalnenner der verschiedenen Ueberzeugungen gefunden werden.

Aber eines Tages da taucht irgendein Problem auf eine Sache, die die Ueberzeugungen mitten ins Allerinnerste trifft. Etwas, was gegen das ureigenste Wesen des Pferdes oder des Ochsen oder des Esels geht, bei dem alle Mathematik versagt. Man muss ein Stück Ueberzeugung abhacken oder — Schluss machen mit der Pflügerarbeit. Raus aus der Regierung? Verdammt schwere Entscheidung! Gibt man ein Stück Ueberzeugung auf und bleibt, so hat man vielleicht Gelegenheit, als Teilhaber der Regierungsgewalt trotzdem tausendfach für die Ueberzeugung zu wirken. Geht man, so verzichtet man zwar auf unmittelbare Wirkung, aber schürt und steigert die langhinwirkende Idee.

Zwei Ereignisse der letzten Zeit wirken wie Experimente über die Ueberzeugungstreue. In beiden Fällen geht es um die Ueberzeugungen freiheitlicher Parteien. In Deutschland haben die Linksparteien der Regierung den Weg des Abhackens, den Weg der unmittelbaren Wirkung beschritten. Der Panzerkreuzer wurde hingenommen, obzwar er wie der leibhaftige Satan die Zähne gegen die heiligen Ueberzeugungen fletscht. In Frankreich haben die Linksparteien nach hartem Gewissenskampfe sich mit aller Macht zu ihren alten Fahnen von der Trennung von Staat und Kirche bekannt, haben die Regierung, in der sie sassen, gesprengt und sind hinter dem hochgehaltenen Tabernakel ihrer Ueberzeugung hinausgezogen.

Gewiss, man kann hüben und drüben kaum vergleichen, zu verschieden sind die Mischungen der Kräfte und die Gesetze, nach denen sie wirken. Und doch! Irgendeine Belehrung, irgendein Resultat wird aus beiden Experimenten doch herausspringen. Vielleicht wird man doch einen kleinen winzigen Massstab finden, eine kleine, winzige Erkenntnis in dem Dilemma: Kompromiss oder Idee?

Freilich wird man erst nach etwa zehn Jahren das Protokoll des Experiments abschliessen können. **Ibrahim Nierndl**

Wertvolle Funde bei Neapel. In der Kapelle der Santa Barbara in Castelnuovo, der fürstlichen Kapelle Roberts von Anjou, wurden überaus wertvolle Fresken entdeckt. Man nimmt an, dass sie ein Werk Giottos sind. Das endgültige Urteil über ihre Herkunft wird die Kommission fällen, die die Arbeiten leitet.

Choreographisches Wochenende

Volksbühne: 2. Tanzmatinee, drei junge Namen, Rosalia Chladek aus Hellerau-Laxenburg, Lisa Ney vom Stadttheater Saarbrücken, Ruth Marcus jetzt bei Kreutzberg-Georgi in Hannover. Am überzeugendsten Rosalia Chladek mit der grossen tänzerischen Linie und der souveränen Gestaltgebung erhabener Inhalte; sehr begabt und sympathisch im ernsten Wollen Lisa Ney, aber noch überladen mit der eigenen Vision, noch nicht rücksichtslos genug im Erzwingen der monumentalen Einfachheit, zu der es sie drängt; routiniert und etwas zu publikumsgewiss Ruth Marcus, die mehr aus Beifallsverlangen als aus dem Erlebnis heraus zu tanzen scheint.

Valeska Gert im Schwechtensaal, tänzerischer als im Vorjahr und — scheint es — befreiter von sich selbst, vielleicht, dass Hildebrandts Buch eine psychoanalytische Erfolgskur war. Ihre Gestalten, im ersten Augenblick nicht mehr als unbarmherzige Karikaturen, leben sich aus dem Auge des Beschauers später fest ins Gedächtnis fort und stehen künftig dort immer auf, wenn eins der Vorbilder sichtbar wird. Das ist unheimlich und zeugt für die tiefere Kraft der Zeichnung.

Lili Green im Renaissance-Theater, in vierundzwanzigster Stunde, pompös angekündigt, mit reich ausgestattetem Programmheft etikettiert. Sachwalterin eines neckisch-pantomimischen Bewegungsstils von anno dazumal. Eine peinliche, deprimierende Sache. F. Z.

„Datterich", Darmstädter Lokalposse von Ernst Elias Niebergall in der Inszenierung Sondingers im Theater in der Klosterstrasse. Ein Stück mit Längen, welche die Regie noch unterstrich. Viel zu langsames Abspiel, wenig Raum für Humor, trotz guter Studien nicht typisch. Woran der Autor kaum die Schuld trägt. Oskar Ebelsbacher heimste den Beifall ein, doch Edgar Kanisch tröstete über die Langeweile hinweg.

WEIHNACHTEN NAHT!

BILLIGE NOVEMBER-TAGE

Damen-Filzhüte mit Band-Garnierung, in großer Auswahl 2.75
Schlupfhandschuhe f. Damen, Leder-Imitat, Wechselstich, farbig 1.90
Besuchstasche a. Leder, flache Form, m. Reißverschluß, mod. Farben, 21 cm lang 4.90
Überjückchen für Damen, Reinwolle, feingestrickt, weiß oder farb. 3.90
Taschentücher Reinleinen 44 cm 0.65 35 cm 0.45
Strumpfgamasche Kunstseide, innen angerauht, mode oder grau 5.25
Überziehstiefel m. angegossenem Gummibesatz, grau od. mode melliert. Stoff 9.50
Elektrische Heizkissen 8.50
Heizsonne mit Zuleitung 9.75
Neu aufgenommen: Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl
Briefpapier in Kassetten, Leinen 25 Bog. u. Umschläge 0.45

KLEIDERSTOFFE
Travers Jacquard aparte Zickzackmusterung 1.55
Ripspopeline reine Wolle, vorzügliche Zwirnqualität, ca. 130 cm 3.65
Veloutine Wolle mit Seide, ca. 100 cm 4.85
Tennisflanell in schönen Streifen, gute Qualität 0.65

SEIDENSTOFFE
Taft f. Stilkleider, mod. Farben, Kunstseide, ca. 85 cm 2.90
Façonné Kunstseide mit Baumwolle, für Jacken- u. Mantelfutter, ca. 80 cm 2.65
Crêpe Georgette reine Seide, in allen Tages- u. Abendfarben, ca. 100 cm 5.90
Velours-Chiffon Krefelder Seidensamt, schwarz, mod. Farb., ca. 90 12.50

WIRK- UND STRICKWAREN
Strümpfe für Damen, reinw. Kaschmir 2.75
Strumpfgamaschen für Damen, Reinwolle, mode od. grau 6.90
Hemden für Damen, starke Baumwolle, gerippt 1.20
Unterkleider für Damen, Kunstseide mit Futter, Mittelgröße 5.90
Herrensocken Halbwolle, schwarz oder farbig 1.65
Hemdhosen für Herren, wollgemischt, m. Armeln, Mittelgröße 6.75
Strickpullover für Damen, Zephirwolle, Jacquard 12.75
Strickkleid für Damen, Reinwolle, Jacquard 23.50

HERRENWÄSCHE
Sporthemd Flanell, mit 1 Kragen 3.50
Oberhemd Jacq.-Popeline, m. Ersatzmanschett., neueste Dessins 6.90
Oberhemd Zephir, m. gefütterter Faltenbrust in neuester Ausmust. 7.75
Einstoffkragen mit Krawattenbändern 0.75

SERIE 1
Jumperbluse reinseid. Crêpe de Chine, in hellen Farben
Jersey-Kleid flotte jugendliche Form, mit Überkragen u. Täschchen
Morgenrock Flauschstoff, mit gesteppter Atlasgarnitur
1. 9.75 RM.

SERIE 2
Kleid bedruckter Samt
Kleid reinwollener Stoff, mit farbiger Garnierung
Kleid sehr guter Veloutine, Wolle mit Seide, Glockenform
Kleid Trikot-Charmeuse
1. 19.50 RM.

SERIE 3
Tanzkleid reinseidener Crêpe de Chine
Morgenrock Mattelassé, in hellen und dunklen Farben
Winter-Mantel englisch melierter Stoff, mit großem Pelzkragen
1. 29.- RM.

SERIE 4
Abendkleid reinseid. Crêpe de Chine, mit Perlen bestickt
Teekleid reinseid. Crêpe de Chine, moderne Ausführung
Winter-Mantel aus vorzügl. reinwoll. Velours de laine, ganz auf Futter, mit großem Pelzkragen
1. 39.- RM.

DIWANDECKEN
Gobelingewebe Verdüremuster, mit Franse, 140×280 cm 16.50
Gobelingewebe Perservmuster, mit Franse, 150×300 cm 22.00
Mohärplüsch feilartig gemustert, 150×300 cm 26.00

TISCHWÄSCHE
Einzelne Tischtücher Gebleicht. Schachbrett 130×160 cm 2.95
Halbleinen Jacquard 130×160 cm 3.95
Reinleinen Jacquard 130×160 cm 5.95
Kaffeegedeck weiß mit farbigen Kanten, 130×160, mit 6 Servietten 4.85

HAUSWÄSCHE
Wischtuch Reinleinen, weiß, mit Kanten, oder kariert 0.55
Küchenhandtuch Reinleinen 0.75
Stubenhandtuch Reinleinen Jacquard 1.15
Frottierhandtuch weiß-bunt, extra schwere Qual., 55/110, Einheitspreis 1.95

BETTWÄSCHE
Deckbettbezug guter starkfädiger Linon, 130×200 cm 6.50
Kissenbezug guter starkfädiger Linon, 80×80 cm 1.90
Laken Damas, 146×225 cm 4.75
Seidene Daunendecke bunt, weiße Gänsedaunenfüllg., 150×200 98.00

HERRENKLEIDUNG
Winterulster 2reihig, dunkelgrau, braun und modefarbig gemustert, Cheviot mit Rücken- oder Rundgurt 68.00
Sakko-Anzug 1 und 2 reihig, reinwoll. Cheviotstoffe, in dunkel-kariert. Mustern 88.00
1 u. 2reihig, blaugrau oder braune Kammgarnstoffe, moderne Streifen 120.00

GARDINEN
Voile-Halbstore mit Handhohls. u. kunstseid. Dickstich, mode 19.50
Moderner Stickereistore mit Kunstseide, auf mode Erbstüll 16.00
Elegante Tülldecke reich m. Kunstseide gestickt, mode 26.00

MÖBELSTOFFE UND TEPPICHE
Gobelinstoff modern gemustert, 130 cm 3.90
Moketteplüsch klein gemustert, 130 cm 6.90
Noppenrips hervorrag. gut. Qual., Kunstseide in viel. Farb., 130 cm 8.75
Sofakissen bunt bedruckt Satin, 40×60 2.85
Tournay-Teppiche durchgewebte Qualität, mit Franse, Perservmuster 200×300 250×350 300×400 129.- 192.- 268.-
Tournay-Teppich erstes Fabrikat, Perser- oder moderne Künstlermuster 200×300 250×350 300×400 159.- 234.- 318.-

N. JSRAEL
BERLIN C2 · SPANDAUER STRASSE · KÖNIGSTRASSE · GEGRÜNDET 1815